

## Neuheiten.

## Elektrische Wächter-Kontrolluhr von Alfred Hahn in Leipzig.

die Welle 3 und sichert die Mitnahme; die Rille in derselben verhindert ein Verschieben der Scheibe. In ähnlicher Weise wird die Mitnahme des Sekundenzählzeigers bewirkt. Der Stundenzeiger 6 wird mittels des Wechselrades 21 bewegt, während der Minutenzeiger auf der Minutenwelle sitzt und ihre Drehung mitmacht. Diese Bauart ermöglicht die Anbringung von zwei Reibungen, die erste für Mitnahme und Stellen des gewöhnlichen Minutenzeigers, eine Reibung, die bei gewöhnlichen Remontoiruhren bereits in anderer Weise vorhanden ist, die zweite, eine neue, zur Mitnahme und Einstellen des Minutenzählzeigers, was dadurch ermöglicht ist, dass die beiden Reibungen auf zwei Seiten des Uhrwerks verlegt worden sind.

Fig. 1 zeigt die Hebel, welche auf der Zifferblattseite der Taschenuhrplatte angebracht sind.

Die Wirkung derselben ist eine doppelte und bezweckt das Anhalten, bezw. die Nullstellung der Zählzeiger.

Das Anhalten vollzieht sich folgendermassen:

Ein leichter Druck auf den Drücker 11 (Fig. 1) presst den Hebel 10 gegen die Schnappfeder 14, wodurch die Feder zurück-

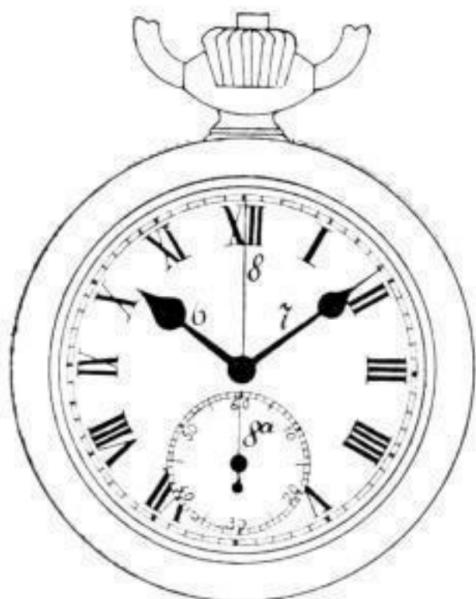


Fig. 3.

gedrängt wird und der Hebel von der ersten Stufe derselben abgleitend mit einem Ruck bis zur zweiten Stufe einfällt; dadurch wird der Hebel 9 um so viel verschoben, dass er mit der Verlängerung des unteren Hebelarmes in die Lücke 22 des Hebels 15 tritt; dem Drucke der Feder 16 nachgebend, fallen die Spitzen oder Kanten 18 und 19 des Hebels 15 gegen die Scheiben 12 und 13, so dass dieselben in ihrem Laufe angehalten werden. Damit beide Scheiben sicher ergriffen werden, ist der Hebel 15 bei seinem Drehzapfen 23 mit einem Langloch versehen. Beim Loslassen des Drückers 11 werden die Hebel und der Drücker durch die Federn 14 und 17 wieder in ihre Ruhelage zurückgedrängt und die Zählzeiger gehen wieder weiter.

Zur Nullstellung der Zählzeiger bedarf es eines stärkeren Druckes auf den Drücker 11, so dass der Hebel 10 auch von der zweiten Stufe der Schnappfeder 14 abgleitet und die Hebel 9 und 10 tiefer einfallen, so dass die beiden Spitzen des Hebels 9 auf die beiden Herzen 5, 5 drücken und dieselben in schnellerer Bewegung auf ihren Tiefpunkt, bezw. die Zeiger auf Null drehen.

Das Loslassen des Drückers bewirkt wieder wie oben die Freilassung und das Ingangsetzen der Zählzeiger.

Das Uhrwerk geht während dieser Einstellungen unbehindert weiter, wobei der Sekundenzapfen und die Minutenwelle an den Federn 20 schleifen.

Fig. 3 zeigt die Uhr im Augenblick der Nullstellung der beiden Zählzeiger 8 und 8<sup>a</sup>.

Wach- und Schliessgesellschaften bestehen jetzt in allen grösseren Städten, und viele Ladeninhaber haben die Gelegenheit benutzt, um nachts über ihre Lokalitäten wenigstens eine, wenn auch nicht bedeutende Kontrolle auszuüben. Um sich aber nun die Ueberzeugung und Beruhigung zu verschaffen, dass der Wächter in jeder Nacht einige Male pflichtgemäss seines Amtes gewaltet hat, ist die Aufstellung einer Wächter-Kontrolluhr notwendig.

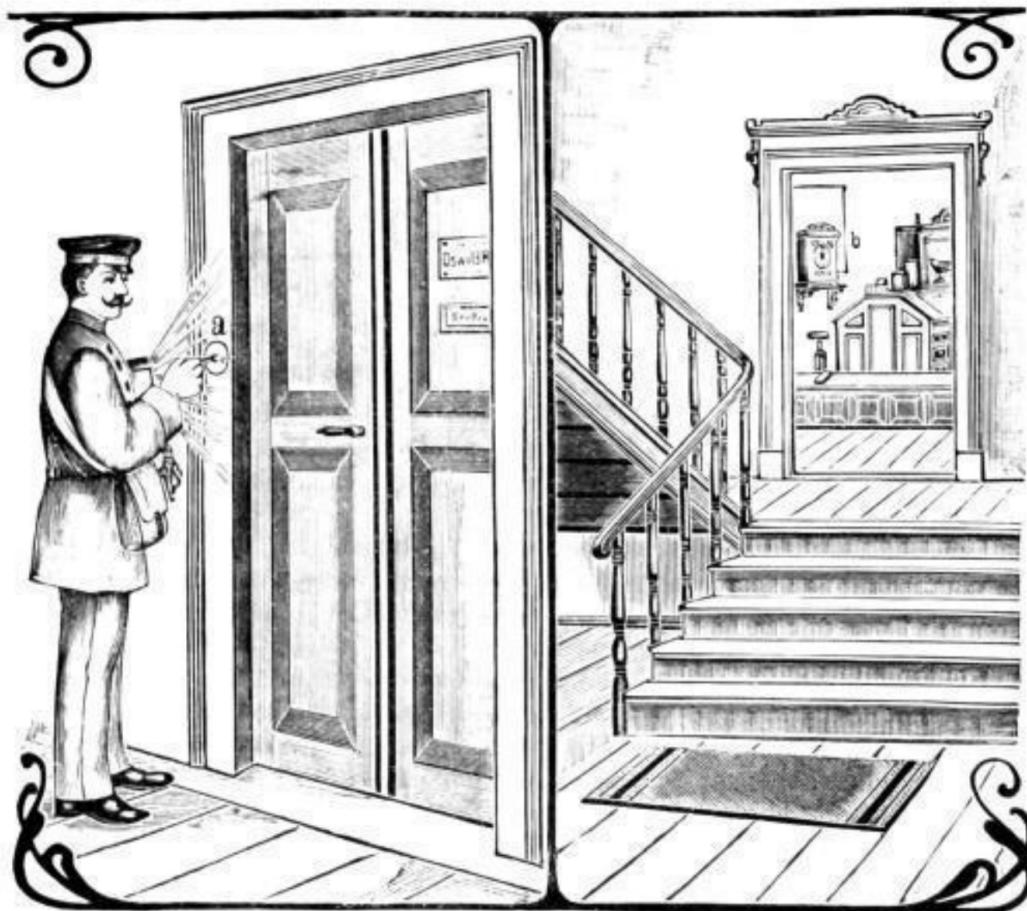
Wir haben schon verschiedene Arten solcher Uhren zur Kenntnis unserer Leser gebracht, unter anderem im vorigen Jahrgange die Kontrolluhr des Herrn Hof- und Ratsuhrmachers Johannes Ruoff in Dresden.

Nachfolgend bringen wir die Abbildung der elektrischen Wächter-Kontrolluhr von Alfred Hahn in Leipzig, Neumarkt. Diese, durch Gebrauchsmuster geschützte Kontrolluhr besteht aus einer Standuhr, welche sowohl für Büreauräume als Wohnungen geeignet ist, sie kann auf jedem Pult, Tisch, Kamin u. s. w. angebracht werden und ist transportabel.



Wächter-Kontrolluhr.

Der Wächter bedient die Kontrolluhr von der Strasse, vom Hausflur oder von der beliebigen Stelle aus, von der man die Bedienung wünscht. Der Wächter kommt demnach mit der Uhr selbst gar nicht in Berührung. Sie kann einige hundert Meter von ihm entfernt in einem ihm unerreichten Raume angebracht sein. Elektrische Drähte verbinden die Uhr mit der-



Der Wächter im Dienst.